



KOMPETENT durch LOB

Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation

Mag. Theresia Aistleitner
Prof. Hansjörg Kunze, Graz

Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
Neue-Welt-Gasse 2
4400 Steyr
Tel.: ++43 7252/46288

Bereits im Schuljahr 2002/03 wurde an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Steyr in fünf Klassen im Mathematikunterricht das innovative „LOB – Unterrichtsmodell“ eingeführt. „Kompetent durch LOB“ ist die Weiterführung und Weiterentwicklung im Schuljahr 2003/04 vor allem in Hinblick auf zu erwerbende und nachzuweisende Kompetenzen als Bildungsindikatoren.

Kompetenzenentwicklung in der Praxis

Mit LOB versuchen wir, die Entwicklung und den Erwerb der im Lehrplan angeführten allgemeinen und fachlichen Kompetenzen vor allem durch Schüleraktivitäten in Form von Arbeitsaufträgen, im Rahmen der Schularbeiten und durch „Eigenleistungen“ zu fördern. Damit wollen wir erreichen, dass die Schülerinnen und Schüler nachhaltig ohne ständige Intervention der Lehrkraft ihnen gestellte Aufgaben erfolgreich bearbeiten können.

Als Nachweismittel für erworbene Kompetenzen zählt auch bei LOB die Note. Allerdings werden den einzelnen Notenstufen Qualitätskriterien und Tätigkeiten (und nicht Punkte) zugeordnet. Damit ist die Note/Notengebung durch konkrete Leistungen manifestiert und nachvollziehbar. Erbrachte Leistungen werden von den Schülerinnen und Schülern auf ihrem Leistungsblatt eingetragen.

NEU im Schuljahr 2003/04 war die Entwicklung einer systematischen Selbstreflexion der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Eigenleistungen. Diese Selbstreflexion soll dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler Kompetenzerwerb bewusst wahrnehmen und damit ihr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen stärken. Wir versuchen auch für Neugierde und Kreativität im Unterricht Raum zu schaffen und damit zu weiteren Initiativen zu motivieren.

Evaluation

Am 23. Juni 2004 wurden im Rahmen eines Elternabends „2 Jahre IMST² an der BAKIP Steyr“ von IMST² - aktiven Lehrerinnen, Schülerinnen und Schülern präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler wurden in der Folge so wie im vorigen Schuljahr wieder von Frau Dipl.Ing. Mag. Dr. Helga Jungwirth zu LOB befragt.

Es gab auch heuer Rückmeldungen von Schülerinnen/Schülern, die den Unterricht nach altvertrautem und gewohntem Stil vermissen – vor allem „Algorithmisches Rechnen“ und eine Punktebewertung bei den Schularbeiten.

Die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler beurteilte LOB positiv – vorwiegend vor allem auf Grund der Möglichkeiten der Leistungserbringung aus Eigeninitiative, der teilweise „alltäglichen“ Themenwahl und den vielfältigen Aktivitäten im Unterricht.

Resümee

Die erbrachten Leistungen der Schülerinnen und Schüler sehen wir als Nachweis für umfangreichen, dynamischen und vielfältigen Kompetenzerwerb durch LOB.

Die Zustimmung zur Teilnahme bei IMST3 – MNI – Fonds im Schuljahr 2004/05 nach wissenschaftlicher und fachlicher Kommissionsprüfung unserer Bewerbung ist für uns Motivation, die Kompetenzenentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler weiterhin in vielfältiger LOB – Form zu entwickeln, zu fördern und zu präsentieren.